

FANport-Newsletter #15

28. September 2015



1. Berichte

Am Freitag, den 4. September 2015 fand das OUTLAW-Sommerfest der Region West bei uns am FANport statt. Über 180 MitarbeiterInnen des Unternehmens feierten gemeinsam den Ausklang dieses Sommers an unserer Fan-Anlaufstelle. Einige der Teilnehmenden traten in acht Teams bei einem von uns organisierten Miniturnier auf unserem Bolzplatz gegeneinander an. Der heiß begehrte Pokal ging an das „Team Verwaltung“ aus Greven, das den „Welcome United FC“ im Finale deutlich mit 4:0 schlug. In letzterem Team spielten u.a. die beiden Geschäftsführer der OUTLAW Kinder- und Jugendhilfe, Friedhelm Höfener und Ralf Evers, sowie der Regionale Geschäftsführer Markus Wensing gemeinsam mit Flüchtlingen aus Münster.

Am vergangenen Mittwoch, den 23. September 2015 fand das Derby des SC Preußen Münster in Osnabrück beim VFL statt, ohne dass jedoch Derbystimmung außerhalb des Platzes aufkommen sollte. Denn infolge verschiedener Vorfälle bei den Derbys der vergangenen Jahre zwischen beiden Vereinen, bei denen aufgrund des Fehlverhaltens einzelner Fans zahlreiche Verletzte zu beklagen waren, kam es nun zu einem Gästefanausschluss, der übrigens bei beiden Derbys der Saison 2015/16 sowohl in Osnabrück als auch in Münster gelten soll.

Der Fandachverband der Preußenfans, das Fanprojekt Preußen Münster, organisierte daher eine Demonstration, die zeitgleich mit dem Derby in Osnabrück ebenfalls dort stattfinden sollte. Die Preußenfans hatten vor, vom Bahnhof OS in die Nähe des Stadions zu ziehen, um dort eine Kundgebung abzuhalten. Anschließend wollte man wieder Richtung Bahnhof laufen, um gemeinsam zurück nach Münster zu fahren. Wir FansozialarbeiterInnen vom FANport sahen unsere Rolle in der Begleitung der Demonstration, um bei Bedarf Fans bzw. Jugendlichen, die dies wollen, einen „sicheren Ort“ zu bieten. Hierfür suchten wir die Kooperation mit der Polizei und nahmen z.B. an der Sicherheitsbesprechung am 21.09. in Osnabrück teil.

Da jedoch die Demonstration nach einigem Hin und Her gut eine Stunde vor ihrem geplanten Beginn doch noch gerichtlich verboten wurde, bekamen die Preußenfans lediglich Gelegenheit, eine stationäre Kundgebung in Osnabrück direkt am Bahnhof abzuhalten. Doch durch einen immens großen Polizeieinsatz mit mindestens drei Wasserwerfern, einem Räumfahrzeug und zahlreichen Einsatzkräften und –fahrzeugen, die den Kundgebungsort u.a. mittels Eisengitter hermetisch abschotteten, gab es für die Preußenfans keine Möglichkeit, öffentlich ihre Kritik am Verbot ihrer Demonstration und am Gästefanausschluss zu äußern. Auf unserer Homepage <http://www.fanport-muenster.de/presse/artikel/pm-gaestefanausschluss-friedlicher-protest-von-preussenfans-in-osnabrueck.html> haben wir unsere Pressemitteilung vom darauffolgenden Tag dokumentiert sowie einzelne Bilder vom nicht nur aus unserer Sicht bedrohlich wirkenden Polizeieinsatz veröffentlicht. Dort äußern wir auch unser Bedauern darüber, dass es den Preußenfans nicht gestattet wurde, ihre Kritik auf einem eigentlich wünschenswerten, demokratischen Weg zu äußern - und zwar so, wie sie es sich vorgestellt hatten.

2. Angebote/Aufgaben

Ab sofort öffnet der FANport mit der „Freitagskneisterei“ auch am Wochenende. Damit bieten wir an jedem Freitag ab 18:30 Uhr allen interessierten Preußenfans an, unser SKY-Abo zu nutzen und die Zweite Liga-Konferenz sowie das Abendspiel der Bundesliga zu schauen. Außerdem können uns Preußenfans gerne ansprechen, wenn sie mal eine Champions

League-Übertragung, die nicht im frei empfangbaren TV zu sehen ist, bei uns kneistern möchten. Nutzt unser SKY-Abo - wir können auch spontan!

Im Stadtteil Berg Fidel beteiligen wir uns zurzeit an einer Abfrage und Organisation von Sportangeboten. Unser Mitarbeiter Florian Meuer hat einen Fragebogen entworfen, der die Grundlage für diesen Umfrageprozess bildet. Die Initiative entstand im Rahmen einer Zukunftswerkstatt des Arbeitskreises Berg Fidel, die Ende August im Stadtteilzentrum Lorenz Süd stattfand.

Am Dienstag, den 6. Oktober treffen sich die NRW-Fanprojekte zu ihrer zweimonatlich stattfindenden Regionaltagung im Fanprojekt Wuppertal. Florian Meuer und Edo Schmidt werden an der Sitzung teilnehmen, bei der es u.a. um Gästefanausschlüsse und deren Wirkung auf die Fanszenen gehen wird.

Bald startet auch unsere Veranstaltungsreihe „Flutlicht“, in der es um Fanrechte, Fankultur, Politik und Antidiskriminierung geht, in die neue Saison: am 8. Oktober 2015 kommt um 20 Uhr der freie Autor und Chefredakteur des Transparent Magazins, Pavel Brunßen, nach Münster, um über Diskriminierung und Antidiskriminierung in Fußball-Fankulturen zu berichten. Die Veranstaltung findet aufgrund der besseren Erreichbarkeit im Café „SpecOps network“, Von-Vincke-Str. 5-7, 48143 Münster, statt. Der Eintritt ist wie immer frei – weitere Infos gibt's auf unserer Homepage.

In Planung ist auch schon eine weitere Veranstaltung, die voraussichtlich am 26. November stattfinden wird: der freie Journalist Harald Aumeier wird als Türkei-Kenner über die Repression dort gegen Ultras berichten. Vor allem in Istanbul beteiligten sich in der jüngeren Vergangenheit einige Fanszenen an verschiedenen Erdogan-kritischen Protestbewegungen. Einzelne Fans und Ultras, aber auch viele Unbeteiligte, werden nun in Schauprozessen mit überhartem Strafen überzogen.

Am 10. Oktober bietet der FANport eine weitere U16-Fahrt zum Westfalenpokalspiel des SCP nach Lotte an. Wir hoffen so, jüngeren SCP-Fans eine stressfreie Möglichkeit zu bieten, ein Auswärtsspiel ihres Vereins zu besuchen.

Am 18. November findet beim Fanprojekt Bremen ein Workshop über „geschlechtersensible Fanarbeit“ statt. Edo Schmidt wird an dieser Fortbildung teilnehmen.

Am 19. November ist die Jahreshauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der NRW-Fanprojekte. Über den Fortgang des Aufbaus der LAG NRW informieren wir bei Bedarf gerne.

Schließlich wirft die Bundeskonferenz der Fanprojekte in Nürnberg vom 1.-3. Dezember bereits ihren Schatten voraus, an der Edo Schmidt und Florian Meuer für den FANport teilnehmen werden. Die Koordinationsstelle Fanprojekte, die diese Konferenz organisiert, plant unter der Überschrift „Da hilft kein Reden mehr?!“ Workshops zu verschiedenen Problematiken der Jugendsozialarbeit mit Fußballfans. Das „Zeugnisverweigerungsrecht für Sozialarbeiter_innen in der aufsuchenden Jugendarbeit“ ist so ein Thema, das die Arbeit und die Stellung von Fanprojekt-MitarbeiterInnen unterstützen bzw. stärken würde.

Aktuelle Infos über unsere Angebote und unsere Arbeit sind auf der FANport-Homepage <http://www.fanport-muenster.de> zu finden. Die dortige Rubrik „Termine“ gibt z.B. stets Auskunft über unsere Arbeit außerhalb unserer Fan-Anlaufstelle und abseits von Spieltagen des SC Preußen Münster. In der Rubrik „Presse“ sind eigene Berichte von unseren Aktivitäten sowie Lesetipps und für unsere Arbeit relevante Web- und Zeitungsmeldungen zu finden. Darüber hinaus sind wir auch auf „facebook“ <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628> und „twitter“ <https://twitter.com/FANportMuenster> zu finden.

Sportliche Grüße

Edo Schmidt